

Maßnahmen zum präventiven Hochwasserschutz Im Bereich Lantershofen/Karweiler

1.	Viadukt als zusätzliche Rückhaltung, Errichtung eines Kaskadenbauwerkes im Bereich des alten Bahndammes
2.	Herstellung von Kaskaden zur Drosselung des ankommenden Oberflächenwassers oberhalb der Paul-Solbach-Straße
3.	Rückhaltung des nördlichen Außengebietes
4.	Aufnehmen des vorhandenen Durchlasses mit Herstellung eines Grabens zur Ableitung des Außengebietswassers oberhalb des Bahndammes in unterliegende Senke. Herstellung einer Erhöhung innerhalb der Straßenfläche zur Ableitung in den neu hergestellten Graben. Verkleidung des Grabens mit Wasserbausteinen
5.	Herstellung einer Erhöhung der Asphaltfläche für die Einleitung des Oberflächenwassers in Senke des Bahndammes. Bahndamm soll als zusätzliche Rückhaltung dienen
6.	Schaffung einer Rückhaltung des abgeleiteten Oberflächenwassers der angrenzenden Scheunen im Bereich Schmittstraße
6a.	Überprüfung der Kanalnetzsituation im Bereich "Schmittstraße" Drainagen waren vor Kanalsanierung an Kanalnetz angeschlossen und jetzt nicht mehr. Führen bei Starkregen zu Schäden.
7.	Schaffung von Rückhaltung, Erneuerung des Einlaufgitters
8.	Herstellung eines Entwässerungsgrabens zur Ableitung des ankommenden Oberflächenwassers um Lantershofen herum bis Rückhaltebecken Lantershofen
9.	Schaffung von Retentionsräumen

10.	Erneuerung Wegeseitengraben parallel zur L 83 im Bereich Karweiler, Aufweitung der vorhandenen Gräben zur Schaffung von weiteren Retensionsflächen
11.	Verbesserung Situation Grasmühle, Verbreiterung der Engstellen innerhalb des Bachbereiches, Schaffung von zusätzlichen Retensionsräumen Höherlegung des angrenzenden Wirtschaftsweges im Bereich des Brückenbauwerkes
12.	Schaffung von Kaskaden zwischen Ringen und Bengen zur gedrosselten Abgabe des Oberflächenwassers hin zur Ortslage Bengen